



**- Kreistag -**  
**- 15. Wahlperiode -**

An die  
Mitglieder des Kreistages

**Niederschrift**

**über die 3. Sitzung des Kreistages am 15.03.2007**

**Anwesend:**

Herr Heiko Bertelt  
Herr Friedhelm Biestmann (Stellvertretender Landrat)  
Herr Siegfried Böckmann  
Herr Norbert Bockstette  
Herr Claus Dalinghaus  
Herr Bernard Echtermann  
Herr Albert Focke (Landrat)  
Herr Bernhard Glandorf  
Herr Walter Goda  
Herr Enno Götze-Taske  
Herr Josef Hellbernd  
Herr Jürgen Hillen  
Herr Bernd Kessens  
Herr Josef Kläne (Stellvertretender Landrat)  
Herr Johannes Klostermann  
Herr Eckhard Knospe  
Herr Roland Krapp  
Frau Irma Kulla  
Herr Paul Lübbe  
Herr Hubert Macke  
Frau Anne Marcus-Rusche (Kreistagsvorsitzende)  
Herr Gerd Meyer  
Frau Sabine Meyer  
Herr Peter Meyer-Hülsmann  
Herr Friedrich Middelbeck  
Herr Hubert Pille  
Herr Dieter Rohnstock  
Herr Clemens Rottinghaus

Herr Josef Schlarmann (Stellvertretender Landrat)  
Frau Elsbeth Schlärman  
Herr Franz-Josef Schumacher  
Herr Dr. Stephan Siemer  
Frau Kristina Stuntebeck  
Frau Ursula Südbeck  
Herr Otto Themann  
Herr Clemens Westendorf  
Herr Matthias Windhaus  
Herr Hans Joachim Zumbrägel

**Entschuldigt:**

Herr Hauke Anders  
Herr Johannes Böhmker  
Herr Engelbert Deux  
Herr Gisbert Dödtmann  
Frau Marlies Enneking  
Herr Clemens Hölscher  
Herr Martin Schlarmann  
Frau Ruth Voet (Gleichstellungsbeauftragte)

**Hinzugezogen:**

Herr Herbert Winkel (Erster Kreisrat)  
Herr Horst Hinrichs  
Herr Gert Kühling (Referent d. LR)  
Herr Gert-Peter Patzak (Protokollführer)

Seit der letzten Sitzung des Kreistages hatten die KTA Elsbeth Schlärman, Ursula Südbeck, Gerd Meyer, Bernhard Glandorf, Norbert Bockstette, Hubert Pille, Irma Kulla, Gisbert Dödtmann, Bernd Kessens und Martin Schlarmann Geburtstag.

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche gratuliert den Jubilaren und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft.

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages am 21.12.2006
5. Mitteilungen des Landrates
6. Kommunale Verkehrsüberwachung;  
Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage  
(TOP 6 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 15.02.2007)  
(TOP 7 Kreisausschuss am 01.03.2007)

7. Resolution zum Erhalt des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Oldenburg (GUV) (TOP 8 Kreisausschuss am 01.03.2007)
8. Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter/innen (§ 47 NLO), hier: Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur mit stimmberechtigten Mitgliedern (s. TOP 12.3 Kreistag vom 02.11.2006)
9. Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Entlastungserteilung (s. TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 15.02.2007 und TOP 9 Kreisausschuss am 01.03.2007)
10. Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Niedersächsische Obergerverwaltungsgericht (s. TOP 10 Kreisausschuss am 01.03.2007)
11. Stiftung für Umwelt und Naturschutz (SUN); hier: Berufung der Mitglieder des Kuratoriums (s. TOP 11 Kreisausschuss am 01.03.2007)
12. Einwohnerfragestunde

-----

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung der Sitzung**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus- Rusche eröffnet die Sitzung um 16.07 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

### **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus- Rusche stellt fest, dass die Einladung mit Schreiben vom 28.02.2007 ordnungsgemäß erfolgt und der Kreistag somit beschlussfähig ist

### **3. Feststellung der Tagesordnung**

---

Es liegen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor.

#### **4. Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages am 21.12.2006**

---

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Kreistages vom 21.12.2006 wird einstimmig genehmigt.

#### **5. Mitteilungen des Landrates**

---

- a) Landrat Focke erläutert, dass das in der EU- Förderperiode von 2007 bis 2013 zur Verfügung gestellte sogenannte regionalisierte Teilbudget von 2,5 Mio. € nicht als Jahresbetrag, sondern für die gesamte Förderperiode zur Verfügung steht und somit auch nur über die Jahre verteilt eine 50 % Gegenfinanzierung notwendig ist.
- b) Angesichts der für den 01. Mai 2007 geplanten NPD-Kundgebung in Vechta spricht sich Landrat Focke gegen rechts- und linksextremes Gedankengut aus.

Eine solche Geistes- und Überzeugungshaltung in der Bundesrepublik Deutschland im Allgemeinen und im Landkreis Vechta im Besonderen ist nicht akzeptabel. Als die Bevölkerung des Oldenburger Münsterlandes im Kreuzkampf vor 70 Jahren gegen die Entfernung unseres Glaubenssymbols aus Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen und damit gegen das Nazi- Regime kämpfte, war dies nicht nur ein örtlich und zeitlich begrenzter Widerstand gegen Rechts- und Linksextremismus, sondern verpflichtet uns noch heute, wachsam zu sein. Er sprach sich deutlich gegen rechts- und linksextreme Aufmärsche aus und betonte unter Beifall aller Kreistagsmitglieder, dass man solche Aktivitäten nicht akzeptieren wolle und wird.

#### **6. Kommunale Verkehrsüberwachung; Beschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus- Rusche verweist auf die Empfehlung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie des Kreisausschusses.

KTA Josef Kläne verweist darauf, dass bei 10 % der Verkehrsunfälle Geschwindigkeitsüberschreitungen die Ursache sind und im Jahre 2006 durch diese Überschreitungen 118 Unfallopfer zu beklagen waren.

KTA Heiko Bertelt verdeutlicht, dass die Anschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage den Anschein hat lediglich der Haushaltskonsolidierung zu dienen und zudem der Betrieb mit zusätzlichen Personalkosten verbunden ist.

KTA Jürgen Hillen führt aus, dass nach seiner Ansicht die Steigerung der Verkehrssicherheit lediglich eine Alibifunktion darstellt und er präventive bauliche Maßnahmen für weitaus sinnvoller hält.

KTA Eckhard Knospe stellt im Vergleich mit dem Landkreis Cloppenburg das Fehlen eines schlüssigen Verkehrssicherheitskonzeptes fest und bemängelt, dass die Polizei bei der Vorbereitung nicht entsprechend beteiligt wurde.

KTA Gerd Meyer unterstützt und bekräftigt die Ausführungen von KTA Josef Kläne.

Nach Ansicht von KTA Bernd Kessens steht die Erzielung von Einnahmen für den Gesamthaushalt im Vordergrund. Aus diesem Grunde würde er die Beschaffung der Anlage ablehnen.

KTA Dieter Rohnstock befürwortet die Anschaffung der mobilen Geschwindigkeitsmessanlage.

Sodann beschließt der Kreistag mit 29 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung:

„Der Beschaffung und dem Betrieb einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage wird zugestimmt. Die entsprechenden notwendigen Haushaltsmittel werden in den Folgejahren bereitgestellt. Der Einsatz erfolgt an Unfallschwerpunkten und Gefahrenstellen. Die Überschüsse aus dem Betrieb werden für Präventions- und Straßenbauprojekte verwandt. Vorrangig wird versucht, die 3 Stellen zunächst mit bereits vorhandenem Personal zu besetzen.“

## **7. Resolution zum Erhalt des Gemeinde-Unfallversicherungsverbandes Oldenburg (GUV) (TOP 8 Kreisausschuss am 01.03.2007)**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus Rusche verweist auf die Beratung und den Beschluss des Kreisausschusses.

Nach Aussprache beschließt der Kreistag einstimmig:

„Der Kreistag des Landkreises Vechta unterstützt den Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg in seinen Bemühungen, dass die Bund-Länder-Arbeitsgruppe die Reform der gesetzlichen Unfallversicherung so gestaltet, dass den Ländern die Möglichkeit überlassen wird, mehrere Träger zuzulassen, wenn sie in ihrer Zusammenarbeit die gleiche Effizienz erreichen.

Der Kreistag des Landkreises Vechta appelliert an alle Beteiligten, insbesondere an die Nds. Landesregierung, dass der Gemeinde-Unfallversicherungsverband Oldenburg als eigenständige Körperschaft erhalten bleibt.

### Begründung:

Seit 70 Jahren ist der GUV Oldenburg eine gemeinsame Einrichtung der oldenburgischen Landkreise und kreisfreien Städte, als Unfallversicherungsträger eine feste Größe im nordwestlichen Niedersachsen. In seiner Identität als leistungsstarker regionaler Dienstleister arbeitet er für das Gebiet der Landkreise Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta und Wesermarsch sowie der kreisfreien Städte Delmenhorst, Oldenburg

und Wilhelmshaven.  
Er ist zuständig für

- ca. 70.000 Personen in der Allgemeinen Unfallversicherung; dabei ist hervorzuheben, dass in der Allgemeinen Unfallversicherung nicht nur Beschäftigte der Kommunen, sondern auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in privaten Haushalten, Hilfeleistende und für die Allgemeinheit Tätige versichert sind.
- Ca. 175.000 Versicherte in der Schülerunfallversicherung; hierzu gehören alle Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen und der Berufsschulen sowie Kinder in Tageseinrichtungen.

Die Beiträge des GUV Oldenburg sind seit Jahren stabil bzw. sinkend bei relativ gleichbleibenden Unfallzahlen. Diese Entwicklung spiegelt die langjährigen, vielfältigen Bestrebungen der kommunalen Unfallversicherung wieder, durch effizientes Arbeiten und kontinuierliche Prozessoptimierung Kosten zu senken.

Die geplante Reform könnte die Schließung bzw. Verlegung des Standortes Oldenburg nach Hannover und damit massive Serviceeinschränkungen und Arbeitsplatzverluste in der Oldenburger Region bedeuten. Eine ortsnahe Betreuung der Versicherten und der Arbeitgeber wäre damit nicht mehr gewährleistet; Kundennähe und Kundenfreundlichkeit wären erheblich gefährdet.

Die Gemeinde-Unfallversicherungsverbände Braunschweig, Hannover und Oldenburg, die Landesunfallkasse Niedersachsen und die Unfallkasse Freie Hansestadt Bremen haben in einer Kooperation vereinbart, dass durch abgestimmte, arbeitsteilige, übergreifende und gemeinsame Aufgabenwahrnehmungen Synergieeffekte erschlossen und realisiert sowie Qualitätsverbesserungen angestrebt werden. Durch diese Zusammenarbeit wird sichergestellt, dass eine ortsnahe Betreuung der Versicherten und Arbeitgeber in der Fläche weiterhin gewährleistet ist und regionale Identität gefördert wird. Der Kreistag des Landkreises Vechta sieht hierin – wie auch die Nds. Landesregierung – eine erhaltenswerte Form der Zusammenarbeit. Das Land Niedersachsen hat neben den Bundesländern Bremen, Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausdrücklich gegen die geplante Reform gestimmt.

Die kommunalen Spitzenverbände lehnen ebenfalls eine starre gesetzliche Vorgabe von höchstens einem landesunmittelbaren Träger je Land ab. Eine derartige Vorgabe würde den jeweils unterschiedlichen Rahmenbedingungen der Unfallkassen in den Ländern nicht gerecht.

Der Kreistag des Landkreises Vechta erkennt die grundsätzliche Notwendigkeit einer Reform der gesetzlichen Unfallversicherung mit dem Ziel, durch Straffung der Organisationen die Wirtschaftlichkeit und Effektivität zu verbessern und ihre Strukturen auf mögliche Einsparpotentiale zu überprüfen. Dabei sollte jedoch davon abgesehen werden, für die Umsetzung innerhalb der einzelnen Bundesländer weitergehende Vorgaben zu treffen. Gleichzeitig ist die Möglichkeit zu eröffnen, bewährte und schon auf Effizienz und Kostenbegrenzung gerichtete Strukturen und Zuständigkeiten weiterzuentwickeln.“

8. **Namentliche Benennung der Ausschussmitglieder und deren Vertreter/innen (§ 47 NLO), hier: Besetzung des Ausschusses für Schule, Beruf und Kultur mit stimmberechtigten Mitgliedern (s. TOP 12.3 Kreistag vom 02.11.2006)**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus- Rusche verweist auf die Beschlussvorlage 027/2007.

Danach hat der Kreistag am 02.11.2006 die Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen sowie die Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen berufen. Die übrigen Vertreterinnen und Vertreter wurden von den vorschlagsberechtigten Organisationen jetzt wie folgt benannt:

a) **Vertreterinnen und Vertreter der Lehrerinnen und Lehrer der kreiseigenen berufsbildenden Schulen**

(Vorschlag der Lehrpersonalräte)

Matthias Gerecke, Vechtaer Str. 10, 49356 Diepholz (Justus-von-Liebig-Schule Vechta)

**Ersatzmitglied:**

Karl-Heinz Heine, Marderweg 6, 49393 Lohne (Adolf-Kolping-Schule Lohne)

b) **Vertreterinnen und Vertreter der Eltern der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen**

(Vorschlag des Kreiselternrates)

Wolfram Amelung, Wicheler Kamp 1, 49393 Lohne (Gymnasium Lohne)

**Ersatzmitglied:**

Marita Pollex, Schwichteler Straße 33 a, 49377 Vechta-Langförden (Elisabethschule Vechta)

c) **Vertreterinnen und Vertreter der Eltern der kreiseigenen berufsbildenden Schulen**

(Vorschlag des Kreiselternrates)

Roswitha Hoyer, Hochelstener Straße 1 a, 49456 Bakum-Vestrup (Justus-von-Liebig-Schule Vechta)

**Ersatzmitglied:**

Edith Tepe, Lerchenstraße 4, 49393 Lohne (Handelslehranstalten Lohne)

d) **Vertreterinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen allgemeinbildenden Schulen**

(Vorschlag des Kreisschülerrates)

Katharina Schildmeyer, Sonnenberg 6, 49401 Damme (Gymnasium Damme)

**Ersatzmitglied:**

Jonathan Heckmann, Ahornstraße 16, 49377 Vechta (Gymnasium Antonianum Vechta)

e) **Vertreterinnen und Vertreter der Schülerinnen und Schüler der kreiseigenen berufsbildenden Schulen**

(Vorschlag des Kreisschülerrates)

André Blömer, Dorfstraße 67, 49439 Steinfeld (Handelslehranstalten Lohne)

**Ersatzmitglied:**

Ali Yeyrek, Memlebenstraße 28, 49393 Lohne (Adolf-Kolping-Schule)

Der Kreistag beschließt einstimmig:

„Die genannten Personen werden in den Ausschuss für Schule, Beruf und Kultur berufen“

9. **Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2005 und Entlastungserteilung (s. TOP 7 Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss am 15.02.2007 und TOP 9 Kreisausschuss am 01.03.2007)**

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche verweist auf die Beschlüsse des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses sowie des Kreisausschusses.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

„Die Jahresrechnung 2005 wird beschlossen und dem Landrat wird Entlastung erteilt.“

10. **Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Niedersächsische Obergericht (s. TOP 10 Kreisausschuss am 01.03.2007)**

---

KTA Fritz Middelbeck nimmt an Beratung und Abstimmung nicht teil.

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus-Rusche verweist auf den Beschluss des Kreisausschusses.

Danach wurden aus der Vorschlagsliste ausgewählt:

Maria Eiken, Bakum  
Bernhard gr. Austing, Damme  
Edith von Fricken, Vechta  
Fritz Middelbeck, Visbek

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

Die vorgeschlagenen Personen werden in die Vorschlagsliste für die Wahl der ehrenamtlichen Richter für das Niedersächsische OVG aufgenommen.

11. **Stiftung für Umwelt und Naturschutz (SUN); hier: Berufung der Mitglieder des Kuratoriums (s. TOP 11 Kreisausschuss am 01.03.2007)**

---

---

Die Kreistagsvorsitzende Anne Marcus- Rusche verweist auf den Beschluss des Kreisausschusses.

Sodann beschließt der Kreistag einstimmig:

Die benannten Personen werden zu Mitgliedern des Kuratoriums berufen.  
**(Anlage 1)**

## **12. Einwohnerfragestunde**

---

. / .

Ende der Sitzung: 16.58 Uhr

Vechta, 22.03.2007

Focke  
Landrat

Marcus- Rusche  
Kreistagsvorsitzender

Patzak  
Protokollführer